



Anmeldung

Kinder klecksen im Droste-Haus

Verl (gl). Klecksen für Kinder ab vier Jahren steht im Droste-Haus auf dem Programm. Hirameki heißt das Angebot. „Es wird nicht abgemalt, es wird sich nicht an Vorlagen oder Normen orientiert, sondern es werden eigene Originale geschaffen“, heißt es in der Ankündigung. So zeige jeder Klecksen durch das Hinzufügen weniger Striche oder Punkte sein wahres Wesen. Der Kurs startet am Dienstag, 13. Juni, um 16 Uhr. Anmeldung im Internet.

www.droste-haus.de

KFD

Erst Messe, dann Frühstück

Liemke (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Joseph Liemke lädt für morgen, Freitag, ihre Mitglieder zur Gemeinschaftsmesse ein. Beginn ist um 8.30 Uhr in der St.-Joseph-Kirche. Im Anschluss ist ein Frühstück im Pfarrheim geplant.

Termine & Service

► Verl

Donnerstag, 11. Mai 2017

Aktuelles
Bau-, Schul- und Betriebsausschuss: 18.30 Uhr gemeinsame Sitzung, Rathaus.
Pastoralverbund Verl: 18 Uhr Treffen der Firmbewerber aus Sürenheide und Kaunitz zur Feier der Versöhnung, Marienkirche.
KFD St. Marien: 9 Uhr Gemeinschaftsmesse, Marienkirche.
Sprachcafé: 15 bis 18 Uhr Treffen von Verlern und Flüchtlingen, Pfarrzentrum.

Service
Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Adler-Apotheke, Berliner Straße 122 a, Gütersloh, ☎ 05241/98760; Eichen-Apotheke, Mergelweg 1, Hövelhof, ☎ 05257/934541; Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 17, Wiedenbrück, ☎ 05242/4068901.
Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Bibliothek: 10 bis 19 Uhr geöffnet.
Freibad: 6 bis 19 Uhr geöffnet.
TV Verl: 18 bis 21 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, St. Anna-Straße, ☎ 05246/3123.
Droste-Haus: 14 bis 19.30 Uhr Anmeldebüro geöffnet.
Osteoporose-Gruppe: 16 Uhr Turnen, Grundschule Bornholte-Bahnhof, ☎ 05246/2300 und 2473.

Soziales & Beratung
Hospizgruppe: 15 bis 18 Uhr Sprechstunde, Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.
Hilfsgemeinschaft für abhängige Menschen: 19 bis 20 Uhr Sprechstunde, 20 Uhr Gruppenstunde, Wideischule, Wideiweg 107, ☎ 05246/3503.

Senioren
Gehtritt: 15 Uhr ab Bäckerei Vorbeck, Osterwieher Straße 89.

Kinder & Jugendliche
Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 15 bis 17.30 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre); St. Marien Kaunitz: 14.45 bis 16.45 Uhr Teenie-Treff (12 bis 14 Jahre); 16.45 bis 19.30 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.
Gemeinschaft Libelle: 16 bis 19 Uhr Spielmobil.

Europa-Projekt



Heiße Diskussionen am Vormittag: Die Gesamtschüler lernten unter Anleitung von Demokrat Ramadan (links), sich eine Meinung zu bilden. Bild: Tschackert

Hintergrund

Dass die Gesamtschüler sich intensiv auf die Podiumsdiskussion vorbereiten konnten, ist dem Gewinn und damit verbundenen 2000 Euro aus dem Topf von NRW-Europaminister Franz Josef Lersch-Mense zu verdanken. Ins-

gesamt 80 Preisträger gibt es. „Aber nur die Hälfte der Teilnehmer waren Schulen. Es ist also nicht selbstverständlich, dass wir einer von 80 Preisträgern sind“, sagt Schulleiterin Tanja Heinemann. Sie ist stolz, bereits zum

zweiten Mal hintereinander beim Wettbewerb Europawoche erfolgreich gewesen zu sein. Die Direktorin würde gern die Bildungsstätte zur Europaschule machen. „Das ist aber ein langer Prozess“, so Tanja Heinemann.

Malawi-Projekt

Waffeln für guten Zweck gebacken

Kaunitz/Liemke (gl). Die Kommunionkinder in Liemke haben zugunsten des Kaunitzer Malawi-Projekts Waffeln und Palmzweige verkauft. „Die Idee entstand während des Besuchs von Father Steven Bulambo aus Malawi im März“, heißt es in einer Mitteilung. Er war auch im Gottesdienst in Liemke und erzählte vom Leben der Kinder in dem afrikanischen Land. „Er berichtete, dass nicht alle die Möglichkeit haben, zur Schule zu gehen, dass die Kinder Bleistifte in zwei Hälften teilen, damit zwei schrei-

ben können, dass sie lange Wege zurücklegen und oftmals vorher schon Wasser holen waren“, schreibt Elisabeth Maasjost vom Malawi-Projekt. Die Kommunionkinder seien so tief beeindruckt gewesen. Es entstand der Wunsch, zu helfen. 370 Euro erwirtschafteten die Kinder mit dem Verkauf von Waffeln und Palmsträußen. Die Hövelrieger Blaskapelle, in der auch einige Kinder mitspielen, steuerte ebenso ein paar Euro bei wie der Pfarrgemeinderat, so dass 460 Euro zusammenkamen.

Bei der Übergabe der Spende zeigte Elisabeth Maasjost den Kindern einige Bilder aus Malawi. „Sie waren sehr beeindruckt“, schreibt die Kaunitzerin. Mit der Spende unterstützen die Kommunionkinder direkt Jugendliche in Afrika. Ein Schulbesuch kostet 350 Euro pro Jahr. Das Malawi-Projekt zahlt derzeit für 30 Kinder das Schulgeld. Außerdem unterstützt die Kaunitzer Organisation die Menschen in dem afrikanischen Land, indem sie das Anlegen von Brunnen finanziert.

Gesamtschüler lernen, sich eine Meinung zu bilden

Verl (matt). Sich eine eigene und gleichzeitig differenzierte Meinung zu bilden, ist für Jugendliche gar nicht so einfach. Geeignete Mittel, Wege und Methoden zu entwickeln ebenfalls nicht. Abhilfe soll ein Projekt schaffen. Die Verler Gesamtschule ist mit ihrem Konzept im Rahmen des Wettbewerbs „60 Jahre Römische Verträge – Europa im Wandel“ mit 2000 Euro bedacht worden. Das Geld zahlt die Landesregierung. Und das bereits zum zweiten Mal.

„Wir müssen uns um die unbegleitet geflüchteten Jugendlichen kümmern“, fordert Sozialarbeiter Awuran. Abschieben, und zwar sofort, sagen dagegen Rentner Storck, Pegida-Anhänger Maier und AfD-Politikerin Becker. Für die Integration der jungen Menschen spricht sich Verls Bürgermeisterin Leinberg bei der Podiumsdiskussion im Pädagogischen Zentrum aus. Diese Funktionäre, die da diskutieren, sind nicht echt, wirken aber in ihren Rollen und mit ihren Positionen authentisch. Es sind Schüler, die lernen, sich mit den Argumenten verschiedener Gruppen auseinanderzusetzen.

15 Minuten debattieren zehn Jugendliche auf dem Podium, weitere der insgesamt 17 fungieren als Zuschauer. Es geht heiß und kontrovers her bei der Frage, ob unbegleitete jugendliche Flüchtlinge mehr Unterstützung

in Deutschland erhalten sollten. Die einstudierte Diskussion kommt deutscher TV-Talkshow-Realität in allen Facetten sehr nahe. Demokrat Ramadan ist Theaterpädagoge und hat mit den Jugendlichen gearbeitet. „Eine Hammergruppe! Sie waren so gut vorbereitet und haben ihr Rollenprofil super gut drauf gehabt. Das hat richtig viel Spaß gemacht“, schwärmt der Schloß Holter von den Gesamtschülern. Das Lob ist hart erarbeitet. Seit Anfang des Jahres geht es sowohl in der Arbeitsgemeinschaft Europa wie auch im Kursus Darstellen und Gestalten für die Jugendlichen darum, zu lernen, sich ein differenziertes Meinungsbild zu verschaffen.

„Die Jugendlichen können das gar nicht. Sie müssen es lernen“, erklärt Lehrerin Natali Paris. „Handlungs- und Urteilskompetenz sind für eine politische Meinung und Demokratieverständnis wichtig“, führt Nicolai Domscheit, Lehrer für Gesellschaftslehre, weiter aus. In den zurückliegenden Wochen mussten die Jugendlichen lernen, sich in unterschiedliche Rollen hineinzuversetzen. „Manche haben so ihr Meinungsbild um 180 Grad bei der Frage, wie mit unbegleiteten Jugendlichen umzugehen sei, gedreht“, machte der Politiklehrer die Erfahrung. Gewählt haben die Jugendlichen das Thema Flüchtlinge aus mehreren Vorschlägen.



Mit dem Verkauf von Waffeln haben die Liemker Kommunionkinder Geld eingenommen, das an das Malawi-Projekt übergeben wurde.

Besuch der Uni Paderborn

Unternehmer diskutieren über Projekte

Verl (gl). Wie können kreative Start-ups und etablierte Unternehmen aus der Region sich kennenlernen und voneinander profitieren? Diese Frage stand laut einer Mitteilung der Verwaltung im Mittelpunkt eines Informationsbesuchs in der Universität Paderborn, zu dem Bürgermeister Michael Esken jetzt Verler Unternehmerschaft eingeladen hatte. Aktueller Anlass war die bevorstehende Eröffnung der Garage 33 im Technologiepark Paderborn. Dort können sich künftig innovative Start-ups und Unternehmen aus der Region gezielt austauschen sowie gemeinsam

Ideen entwickeln und umsetzen. „Start-ups bringen mit neuen Ideen frischen Wind und geben der Wirtschaft wichtige Impulse. Gleichzeitig können Gründer von den Erfahrungen etablierter Unternehmen profitieren. Beide Seiten einander näher zu bringen und den Austausch zu fördern, ist eine tolle Idee, die wir unseren Betrieben vor Ort gerne einmal vorstellen wollten“, erläutert Michael Esken.

Begrüßt wurden die Gäste aus Verl von Professor Dr. Rüdiger Kabst (Vizepräsident der Universität Paderborn sowie Leiter TecUP, Technologietransfer- und

Existenzgründungscenter, und Garage 33, Innovations- und Gründungsinkubator) sowie Christoph Schön, Leiter der Stabsstelle Präsidium Hochschulnetzwerk und Fundraising. Anschließend erkundete die Gruppe gemeinsam mit dem Leiter Professor Hans-Joachim Schmid das Direct Manufacturing Research Center für anwendungs- und grundlagenorientierte Forschungsprojekte und informierte sich über den 3D Druck. Dabei wurde auch über Wirtschaftskooperationen diskutiert, und es wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit vorgestellt. Um

das Thema zu vertiefen, referierte Rüdiger Kabst zum Thema „Innovationsgeschwindigkeit und Unternehmergeist: Wie Gründende und gestandene Unternehmen voneinander profitieren“. Dabei wurden auch die Gründer der Start-ups „Actidoo“ und „IntabPro“ vorgestellt und der konkrete Umsetzungsstand dargelegt. Alle Teilnehmer des Besuchs kamen darüber ein, sich noch stärker für die regionale Weiterentwicklung und Vernetzung zwischen der Universität Paderborn und der Region Gütersloh einzusetzen, teilt die Stadt mit.



Die Verler Unternehmer erlebten gemeinsam mit Christoph Schön, Thorsten Herbst, Professor Dr. Rüdiger Kabst, Bürgermeister Michael Esken und Professor Hans-Joachim Schmid einen Besuch in der Universität Paderborn.

Hinweise erbeten

Unkastrierte Katzen bleiben ein Problem

Verl (gl). Die Stadt Verl und der Verein Tiere in Not machen noch auf das Problem freilaufender, unkastrierter Katzen aufmerksam. „Da es in Verl und Umgebung immer noch eine große An-

zahl gibt, bitten wir um Meldung von größeren Katzenaufkommen – sei es wildlebend oder auf Bauernhöfen“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins Tiere in Not. Diese Tiere würden dann einge-

fangen und kastriert. „Nur so kann das immer noch große Katzenelend auf Dauer eingedämmt werden“, schreibt der Tierschutzverein, der im ehemaligen Hof Diekämper am Schmiedestrang

in Bornholte ein Katzenhaus betreibt, weiter.

Nähere Informationen gibt es bei Elke Schierl vom Verein Tiere in Not unter ☎ 05209/5633.

VHS

Yoga-Workshop am 3. Juni

Verl (gl). Die Volkshochschule (VHS) bietet am Samstag, 3. Juni, einen Workshop unter dem Titel „Vinyasa Flow Yoga – Level I“ an. Unter der Leitung von Yogalehrerin Kathy Schomann kommen die Teilnehmer von 10 bis 14 Uhr an der Bahnhofstraße 11 a zusammen. Es gehe um Meditation in Bewegung, heißt es in der Ankündigung. „Bei dieser dynamischen Yogaform entsteht ein Fluss durch die Verbindung von Atem und Bewegung, in dem der Geist zur Ruhe kommt“, schreibt die VHS. Konzentration, Kraft und Beweglichkeit würden durch das intensive Körpertraining gefördert und die körperliche Fitness verbessert. Teilnehmer sollten eine gute Grundfitness haben. Anmeldung im Verler Rathaus, ☎ 05246/961196, oder im Internet.

www.vhs-vhs.de

Montag

Tipps zum Thema Ernährung

Verl (gl). Mitarbeiter des Ernährungsservices des Verler Combi-Markts wollen am Montag, 15. Mai, von 10 bis 11.30 Uhr Tipps zum Thema ausgewogene Ernährung geben. Die Experten führen durch den Markt und zeigen, wie einfach es ist, ausgewogen einzukaufen. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr im Supermarkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.